

20 Jahre VCD – der Kreisverband feierte mit

Am Samstag, dem 15. Juli 2006, startete nachmittags das lange angekündigte Jubiläumsfest zur 20-Jahr-Feier des VCD vom Kreisverband Stuttgart. Bei bestem Wetter versammelten sich vor dem Umweltzentrum die Aktiven und ihre Gäste.

Von Franz Sendler

Der dekorierte Hofbereich war mit Bierbänken und -tischen versehen, während für das leibliche Wohl der Grill, gespendete Salate, Bier und Saft sorgten. Als besonderes Schmankerl hatte unser Vorstandsvorsitzender Christoph Link Brot und Brötchen von der Bäckerei Klinsmann mitgebracht. Da wurden dann nicht nur alle knusprigen Backwaren vertilgt, auch die Verpackungen mit dem Klinsmann-Namenszug fanden reißend Nachfrager. Auch eine Form des Recyclings...



Musikalisch begleitet wurde die Feier von der Gruppe „3-of-us“ unseres Aktiven Mario Spalj an Gitarre und Gesang, der Sängerin Renate Gebhard und dem

Keyboarder Ralf Michel – eine geglückte Verbindung von Easy-Listening und Zuhörmusik, die so kräftig mit zur angenehmen Gesamtatmosphäre beitrug.

Auch die gelungene Mischung der Gäste ließ die Feier kurzweilig werden. Aktuelle und ehemalige Aktive (Gerd Probst kam sogar extra aus Dresden angereist!), Aktive des ganzen Landes (vom Kaiserstuhl bis zum Unterland), unser Landesvorsitzender Matthias Lieb, der Landesgeschäftsführer, der Bezirksvorsitzende von Stuttgart West (ebenfalls VCD-Mitglied), Mitglieder befreundeter Organisationen und – besonders erfreulich – auch das eine oder andere „Nur-Mitglied“ kam.

Unser KV-Vorsitzender Christoph Link und der erste VCD-Landesvorsitzende

Klaus Geßlein hielten kurze, aber substantielle Reden über Historie und Zukunft des VCD. Gegen 22 Uhr neigte sich das gut

besuchte Fest dann allmählich dem Ende zu.

Alles in Allem war es gelungene Jubiläumsfeier, sodass Mutige in ihrer Euphorie sogar schon davon sprachen, dem 20-jährigen Jubiläum des VCD-Kreisverbands Stuttgart 2008 ebenfalls mit einer Feier zu gedenken. Dies ist aber eine andere Geschichte...



Die „Grillmeister“ des Stuttgarter Kreisverbands Christoph Link (vorne) und Franz Sendler (2.v.r.) in geselliger Runde beim Jubiläumsfest 2006 im Hof des Umweltzentrums.

Impressum:

VCD-Kreisverband Stuttgart e.V.
Büro im Umweltzentrum
Rotebühlstr. 86/1
70178 Stuttgart

Tel. 0711 / 61 25 15
Fax. 0711 / 61 89 31

info@vcd-stuttgart.de
www.vcd-stuttgart.de

Bürozeiten: Mi 17:30 – 19:00 Uhr

Sie erreichen uns mit:
S-Bahn: S1-S6, Bus: 42 & 44,
Haltestelle Schwabstraße

Spendenkonto: Kto.-Nr. 13 052 61
LBBW Stuttgart, BLZ 600 501 01

Redaktion, ViSdP: Mario Spalj, Andreas Schwarz
(red); kreisfairkehr@vcd-stuttgart.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des VCD wieder.

Einladung zur Jahresmitgliederversammlung

Freitag, den 2. Februar 2007, Umweltzentrum

In wenigen Tagen steht unsere nächste Jahresmitgliederversammlung bevor, wozu wir alle interessierten Mitglieder herzlichst einladen möchten.

Von Christoph Link

Unsere diesjährige Jahresmitgliederversammlung findet statt am **Freitag, den 2. Februar 2007, um 19:30 Uhr im Umweltzentrum, Rotebühlstraße 86/1, Versammlungsraum im Erdgeschoss**. Dort blicken wir nochmals zurück auf das vergangene Jahr und versuchen, aus den Anregungen der Mitglieder Schwerpunkte für die Aktivitäten im Jahr 2007 zu benennen.

Die Tagesordnung ist als Mustertagesordnung auf Seite 39 in der VCD-Mitgliederzeitschrift „fairkehr“ abgedruckt, wonach satzungsgemäß jährlich Neuwahlen der Vorstandsmitglieder stattfinden.

den. Da aus persönlichen Gründen einzelne Vorstandsmitglieder nicht mehr zur Wahl stehen, möchte ich ganz dringend dazu aufrufen: Wer Interesse an der Mitarbeit im VCD hat, möge sich doch bitte bei mir melden (Christoph Link, Tel. 0711/6993756).

Wir arbeiten alle ehrenamtlich und wählen unsere Aufgabenbereiche, sowie den Arbeitsumfang selbst aus. Was wir garantieren können, ist eine interessante und anregende Arbeit in einer Gruppe mit unterschiedlichsten Menschen.

Kann jemand nicht persönlich zur Mitgliederversammlung erscheinen, besteht auch die Möglichkeit, Vorschläge oder Anträge einzureichen. Der Vorstand freut sich über jede Form der Rückmeldung.

➤ vorstand@vcd-stuttgart.de

Kreisverband

Mit dem VCD Kreisverband Stuttgart unterwegs

Diesen Sommer haben wir vom VCD-KV Stuttgart unsere Mitglieder gleich zwei Mal zu gemeinsamen Ausflügen eingeladen. Hier ein Rückblick.

Von Andreas Schwarz & Christoph Link

Mit Schienenbus und Rad über die Schwäbische Alb

Selbst die frühe Abfahrtszeit (7:45 Uhr – und das an einem Sonntagmorgen!) schreckte das Grüppchen nicht, einen Tag lang die Schönheiten der Schwäbischen Alb aus verschiedenen Blickwinkeln kennen zu lernen: Zunächst brachte ein RegionalExpress uns und unsere Fahrräder recht konventionell nach Ulm, von wo aus es mit dem Ulmer Spatz – einer Schienenbusgarnitur aus den 50er Jahren – zum Gestüt Marbach ging: Bahnnostalgie pur!

Die nächsten 40 Kilometer legten wir dann aus eigener Kraft zurück. Meist ging es der Lauter entlang flussabwärts – manche Steigung veranlasste dann aber doch den einen oder anderen zu schieben.



Neben einer ausgedehnten Mittagsrast direkt am Fluss sorgte vor allem auch die Ortskenntnis des Ehepaars Caesar für entspannende Momente abseits des Sattels: Wir waren eingeladen, ein wildromantisches Seitental der Lauter zu erkunden.

Während der Rückfahrt blieb genügend Zeit, um auf diesen rundum gelungenen Tag zurückzublicken...

Herbstwanderung von Neuffen nach Lenningen

Trotz einer Panne bei der Email-Erinnerung an dieser Wanderung, die irgendwo im Netz stecken blieb, waren doch einige VCDler und zwei Kinder am Sonntagvormittag auf dem Bahnhof erschienen. Bei bester Laune und noch besseren Wetteraussichten ging es zunächst mit der Bahn nach Nürtingen, wo uns das Sofazügle erwartete und in gemächlichem Tempo nach Neuffen transportierte – nicht ganz ökologisch mit viel Rauch und Dampf, und auch nicht auf einem gepolsterten Sofa, sondern auf harten Holzbänken.



Nach einem Rundgang durch das Neuffener Städtle – mit kurzem Blick in das Stadtmuseum – ging es dann durch Weinberge, Wiesen und Wälder hoch auf die Burg Hohenneuffen, wo wir in der schönsten Herbstsonne und bei herrlichem Rundblick unser Vesper verzehrten. Bei der Wanderung am Albrand mit vielen Ausblicken in das Albvorland und durch Erkenbrechtsweiler mussten die Kinder immer wieder motiviert werden, da sie einen Großteil ihrer Energie schon beim Alaufstieg verbraucht hatten. Umso leichter ging es dann beim Abstieg nach Lenningen, zumal es in den Streuobstwiesen immer was zum Essen gab.

Termine:

- Öffnungszeiten des Büros:
Mi 17:30 – 19:00 Uhr
➤ buerovcd-stuttgart.de
- STATTVERKEHRSRUNDE:
zweiter Mi im Monat, 19:00 Uhr
(öffentlicher Aktiventreff, VCD-Büro)
➤ vorstand@vcd-stuttgart.de
- Arbeitskreis ÖPNV:
letzter Mi im Monat, 18:30 Uhr
(VCD-Büro)
➤ oePNV@vcd-stuttgart.de
- Mi 17.01.07, 18:30 Uhr:
Treffen der Web AG,
Umweltzentrum, Rotebühlstr. 86/1
➤ webmaster@vcd-stuttgart.de
- Sa 27.01.07:
Abgabetermin für das VCD-VVS-Firmenticket (siehe Seite 4)
➤ firmenticket@vcd-stuttgart.de
- Fr 02.02.07, 19:30 Uhr:
Jahresmitgliederversammlung,
Umweltzentrum, Rotebühlstr. 86/1
(siehe Seite 1)
➤ vorstand@vcd-stuttgart.de
- Mi 09.05.07:
Redaktionsschluss kreisfairkehr
Juni 2007. Beiträge sind herzlich
willkommen!
➤ kreisfairkehr@vcd-stuttgart.de
- 02.-04.03.07:
16. Bundesweiter Umwelt- und
Verkehrskongress (BUVKO) in
Stuttgart (siehe Seite 3)

In Lenningen hatten wir dann genügend Zeit für einen Kaffee, Saft bzw. das erste Bier, bis der nächste Zug nach Wendlingen und dann weiter nach Stuttgart fuhr. Mit einem Gutschein aus dem Bonusheft des VVS war diese Zugfahrt auch noch sehr günstig.

vcd aktiv

Umgestaltung der Buslinien: VCD und SSB im Dialog

Wie wir bereits mehrfach berichtet haben, gestaltet die Stuttgarter Straßenbahn AG (SSB) nach und nach die Linienführung der einzelnen „Linienblöcke“ um – also diejenigen Linien in einer bestimmten Region, die mit derselben Ziffer beginnen. Der VCD mischt dabei kräftig mit!

Von Andreas Schwarz

Am 24.10.06 trafen sich bereits zum dritten Mal Vertreter der SSB mit Mitgliedern unseres Arbeitskreises ÖPNV, um die geplanten Änderungen im Bus-

liniennetz zu diskutieren. Dieses Mal standen die Filderlinien (70er-Linien) auf dem Programm. Die SSB boten mit immerhin sechs Fachleuten ein großes Angebot und zeigten uns damit auch, wie ernst sie uns und unsere Vorschläge nehmen.

Zunächst konnten wir uns über die Umsetzung alter Forderungen freuen: Seit dem Fahrplanwechsel vor wenigen Tagen werden die Linien 74 und 76 über die Universität Hohenheim geführt, wodurch die Anbindung der Uni in Richtung Degerloch/Innenstadt und nach Filder-

stadt endlich verbessert wird. Von einem dichteren Takt der Linie 70 profitieren vor allem die Plieninger und Birkacher.

Ebenso freut uns, dass die SSB unsere Vorschläge für eine Neusortierung der Linien im Bereich Ostfildern/Filderstadt mittels Modellrechnungen auf ihre Umsetzbarkeit prüfen werden.

Fazit: Auch wenn wir oft genug einen langen Atem brauchen, lässt sich etwas bewegen. Daher freuen wir uns auf eine Fortsetzung des konstruktiven Dialogs!

➤ oePNV@vcd-stuttgart.de

vcd aktiv

Mülltransporte aus der Region Neckar-Alb nach Stuttgart-Münster

Wie der Presse mehrfach zu entnehmen war, planen verschiedene Landkreise der Region Neckar-Alb, künftig ihren Müll per LKW nach Stuttgart-Münster zu transportieren – verbunden mit den entsprechenden Umweltbelastungen.

Von Claus Reisberg

Es ist das Anliegen des VCD, die Müllcontainer möglichst umweltfreundlich zu transportieren. Daher hat unser Landesverband rechtzeitig vor dem Entscheidungstermin (14. Juli 2006) einen Vorstoß gemacht, die politischen Weichen in die richtige Richtung zu stellen: Die dortigen Landräte und der hiesige OB wurden angeschrieben mit der Bitte, die von den zusätzlich jährlich 3520 Groß-LKW ausgehenden Belastungen (Abgase, Feinstaub, Lärm, Gefahren) zu bedenken und sich für umweltfreundlichere Alternativen einzusetzen. Die kurzfristige Tendenz prognostiziert übrigens eine Verdopplung der Müllmenge auf 185.000 t Müll pro Jahr!

Wir im Kreisverband Stuttgart haben uns überlegt, welche technischen Möglichkeiten es für einen Schienentransport gibt. Nicht zuletzt auch vor dem Hintergrund der pflichtgemäßen Einhaltung des Luftreinhalteplans haben wir hierzu Bürgermeister Thürnau vom Technischen Referat der Stadt Stuttgart mit der Bitte um Kooperation angeschrieben. Leider

blieb er uns eine Antwort schuldig. Unser Vorstoß bei EnBW und T-Plus (Logistikgesellschaft als Vertragspartner der Landkreise) sowie beim Umweltamt der Stadt Stuttgart waren leider auch nicht von Erfolg gekrönt.

Die Schienen zur Müllverbrennungsanlage sind zum Teil abgebaut worden – unter anderem auf den Wunsch der Anwohner nach mehr Parkplätzen. Der Bunker liegt direkt unter der Bahnbrücke, von wo es eventuell möglich wäre, den Müll abzulassen. Ein detailliertes technisches Konzept müsste aber erst ausgearbeitet werden. Zwischenzeitlich wurde von der Stadt ein Umladen beim Stuttgarter Hafen auf LKW verfolgt, aber das hätte eine zusätzliche Umladung zwischen Anfallort und Schiene bedeutet, wodurch diese Lösung zu teuer geworden wäre.

Die Abfallzweckverbände (AZV) Zollernalb, Reutlingen-Tübingen und später noch Bodensee wählen von sich aus immer die billigste Lösung, und der EnBW als reiner Betreiber ist es völlig egal, wie der Müll in den Bunker kommt.

Kurzum: Dies ist ein Beispiel für Situationen, in denen Aktionen von den Politikern gefordert sind (technische Lösung und Kompensation des Mehrpreises) – die sich oft leichtfertig aus ihrer Verantwortung stehlen.

➤ claus@vcd-stuttgart.de

- Beilagenhinweise -

Dieser Kreisfairkehr liegen zwei Beilagen bei, um deren Beachtung wir Sie und Euch herzlich bitten: Der Flyer zum **BUVKO (16. Bundesweiter Umwelt- und Verkehrskongress)** lädt zur Teilnahme und auch zur Mithilfe der Organisation dieses Kongresses ein. Er findet vom 02. - 04.03.07 hier in Stuttgart statt! (Seite 4)

__STOPP__

Mit **OptiConnect** startet der VCD-KV Stuttgart in eine neue Zeit der Mobilitätsberatung: Wolfgang Lechleitner bietet allen Mitgliedern seine umfassende Erfahrung als Benutzer öffentlicher Verkehrsmittel in Form einer Beratung an, die von Haustür zu Haustür geht! Probieren Sie es aus!

--- Telegramm ---

Der VCD lebt von der Öffentlichkeitsarbeit – und dazu zählt auch der Internetauftritt. Wer hat Lust, uns dabei zu unterstützen, die **Internetseiten** auf dem Laufenden zu halten? Vorkenntnisse sind nützlich, aber nicht notwendig. Das nächste Treffen der Web AG findet am Mi 17.01.07 um 18:30 Uhr im Umweltzentrum statt. Kommen Sie doch einfach mal vorbei! webmaster@vcd-stuttgart.de

__STOPP__

Pendeln Sie häufig zwischen Plieningen, Birkach oder Hohenheim und der Innenstadt? Dann hilft Ihnen der neu aufgelegte **Taschenfahrplan**, die passende Verbindung zu finden:

www.vcd-stuttgart.de/fahrplan/UniHohenheim.pdf
oder andreas@vcd-stuttgart.de

__STOPP__

vcd aktiv

Erneute Fahrpreiserhöhung des VVS

In einer Presseerklärung hat sich der VCD-KV Stuttgart gegen die geplante Fahrpreiserhöhung beim VVS um ca. 3,5 % im kommenden Jahr ausgesprochen und den VVS aufgefordert, die geplante Fahrpreiserhöhung für 2007 zurückzunehmen.

Von Christoph Link

Der VCD erkennt durchaus an, dass ein attraktiver ÖPNV seinen Preis hat, an dem sich die Nutzer beteiligen sollen. Tatsächlich wird aber der Autoverkehr immer noch stärker subventioniert als der ÖPNV gefördert, was beispielsweise für die Stadt Stuttgart in der *fairkehr* (Heft 1/2005) dokumentiert wurde: Danach wurde der motorisierte Individualverkehr mit 84 Mio. EUR subventioniert gegenüber nur 55 Mio. EUR beim ÖPNV. Zur Überprüfung dieser Aussagen wurde vom Gemeinderat das verkehrswissenschaftliche Institut der Universität Stutt-

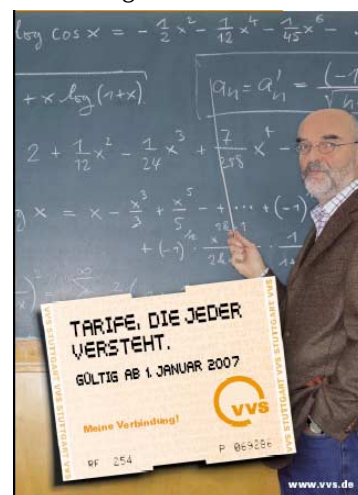
gart mit einer Studie beauftragt. Es kommt zu einem ähnlichen Ergebnis: Der Auto-, Lastwagen- und Motorradverkehr belastet die Stadt mit einem Defizit von jährlich 75,5 Mio. EUR, der ÖPNV mit 62 Mio. EUR, wobei die ökologischen Folgekosten (Lärm, Feinstaub, CO₂-Zunahme) monetär gar nicht vollständig fassbar sind.

Zum anderen wurde im Verband Region Stuttgart die Verkehrsumlage gesenkt, gleichzeitig der Kostendeckungsgrad weiter erhöht. Die SSB erreicht im letzten Jahr einen Kostendeckungsgrad von 92 % und hält damit einen Spitzenplatz im Bundesvergleich. Nach eigenen Angaben stiegen die Fahrgeldeinnahmen im Jahr 2005 um 5,9 %!

Unsere Kritik an der Fahrpreiserhöhung gilt umso mehr als dadurch bei der Region Mittel frei werden für solch fragwürdige Projekte wie die Neue Messe am Flughafen (der Verband Region Stuttgart zahlt dafür 51 Mio. EUR), für „Stutt-

gart21“ oder für Subventionen des Spitzensports.

Unsere Presseerklärung wurde leider in keiner Zeitung veröffentlicht.



Fraglich, ob auch jeder den Sinn der Preiserhöhung versteht...

vcd aktiv

16. Bundesweiter Umwelt- und Verkehrskongress in Stuttgart

Vom 2. bis 4. März 2007 findet der **16. Bundesweite Umwelt- und Verkehrskongress** dieses Mal in Stuttgart statt. Thema ist „Verkehrsrückgang als Chance“, es geht also um die positiven Möglichkeiten, die uns der demographische Wandel im Verkehrsbereich bietet.

Von Christoph Link

Zu der Tagung werden sehr gute Fachleute erwartet, unter anderem die Professoren Zumkeller und Knoflacher.

Der kreisverkehr liegt ein Flyer mit dem Programm des Tagungswochenendes und dem Anmeldeformular bei. Es ist auch möglich, nur an einzelnen Tagen teilzunehmen.

Neben der inhaltlichen Vorbereitung gibt es natürlich auch viel Organisatorisches beim Kongress, also am 2., 3. und 4. März 2007, selbst zu tun. Hierzu brauchen wir noch dringend Helfer!

Weiter werden dringend noch **kostenlose Privatunterkünfte** für die zwei Nächte gesucht. Wer eine (einfache) Übernachtungsmöglichkeit anbieten kann oder wer helfen möchte, melde sich doch beim Vorstand unter vorstand@vcd-stuttgart.de oder der Telefonnummer 071176993756.

- vorstand@vcd-stuttgart.de
- www.buvko.de


service

Das VVS-Firmenticket des VCD

Auch im Frühjahr 2007 können Sie als VCD-Mitglied wieder eine verbilligte VVS-Jahreskarte beziehen.

Von Stefan Frank

Das Firmenticket gilt vom 1. April 2007 an für zwölf Monate und ist gegenüber einer Jahreskarte nochmals um 10 % ermäßigt. Das heißt, zwölf Monate fahren – neun Monate zahlen. Sie sparen zwischen 47 und 163 EUR. Zusätzlich erhalten Sie das VVS-Bonusheft mit Gutscheinen für Vergünstigungen im Theater, im Kino, in Gaststätten,...

Wenn Sie Interesse haben, schicken Sie bitte bis **spätestens Sa 27.01.07** den unteren Abschnitt dieses Blattes zusammen mit einem unterschiedenen Verrechnungsscheck an die

VCD-Landesgeschäftsstelle Ba.-Wü.
Tübinger Str. 15, 70178 Stuttgart
Tel. 0711/6070-217, Fax -218.

Alternativ können Sie den Betrag auch überweisen an:

VCD LV Baden-Württemberg e.V.
Kontonummer: 108 396 06
Sparda Ba-Wü, BLZ 600 908 00
Verwendungszweck: **Firmenticket April 07, Name, Verbundpassnr.**

Bitte beachten Sie, dass Sie bereits im Besitz eines gültigen Verbundpasses sein müssen.

Die Tickets werden zusammen mit dem Bonusheft in der letzten Märzwoche zugeschickt. Bitte legen Sie hierfür 1,45 EUR in Briefmarken bei. Sie können Ihr Ticket auch ab Mo 26.03.07 in der Landesgeschäftsstelle (Tübinger Str. 15) zu den Geschäftszeiten abholen:

Mo – Do 09:00 – 12:30 Uhr
und 13:30 – 16:00 Uhr

- firmenticket@vcd-stuttgart.de
- www.vcd-bw.de/service/vvs_ticket/vvs_merkblatt.html

Firmen- ticket für	Preis- stufe	Ermäßigter Preis in €	
		Persönlicher Verbundpass	Übertragbarer Verbundpass
1 Zone	11	€ 440,10	€ 463,50
2 Zonen	12	€ 569,70	€ 593,10
3 Zonen	13	€ 754,20	€ 782,10
4 Zonen	14	€ 942,30	€ 970,20
5 Zonen	15	€ 1.112,40	€ 1.144,80
6 Zonen	16	€ 1.309,50	€ 1.341,90
7 Zonen & mehr	19	€ 1.494,00	€ 1.526,40
Zuschlag 1. Klasse	10	€ 400,50	

Rückantwort bis Samstag, 27.01.07

Bestellung eines VVS-Firmentickets zum 1. April 2007

Name:	VCD-Mitgliedsnummer:
Straße:	Telefonnummer für Rückfragen:
PLZ, Ort:	e-mail:

Preisstufe:		Klasse:	
Ich besitze einen...	<input type="radio"/> persönlichen Verbundpass mit der Nummer:	A	–
	<input type="radio"/> übertragbaren Verbundpass mit der Nummer:	B	–
Ich möchte...	<input type="radio"/> das Ticket zugeschickt bekommen (Bitte 1,45 EUR in Briefmarken beilegen) <input type="radio"/> das Ticket in der Landesgeschäftsstelle abholen (Geschäftszeiten siehe oben)		
<input type="radio"/> Ich habe einen unterschriebenen Verrechnungsscheck über den Betrag von EUR _____ beigelegt. <input type="radio"/> Ich habe den Betrag von _____ auf das Konto des VCD-LV überwiesen.			
Datum: _____	Unterschrift: _____		

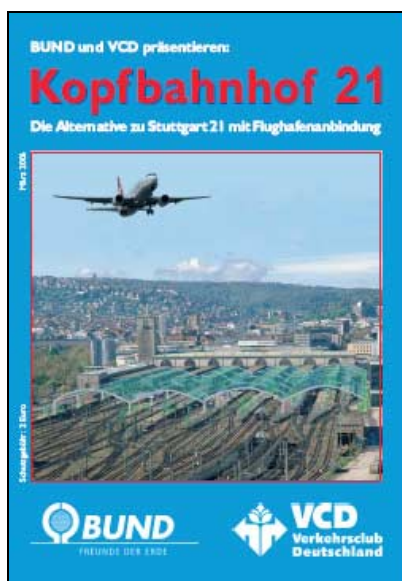
kommentar

„Stuttgart 21“ ist tot! Es lebe „Kopfbahnhof 21“!

Die Abfuhr in Form fehlender 1,5 Milliarden EUR, die Bundesverkehrsminister Tiefensee den Herren Schuster und Oettinger im Oktober in Berlin erteilt hat, gibt Anlass zur Freude unter den „Kopfbahnhof 21“-Befürwortern.

Von Volker Martin

Vielleicht ist es noch zu früh, den Tod des Steuergelder verschleudernden unsinnigen Projektes zu feiern – die finanzierbare Alternative "Kopfbahnhof 21" des VCD-Landesverbands hoch leben zu lassen aber nicht.



Der illustre „Unterstützerkreis“, den Oettinger zuvor aufgefahren hatte, nutzte beim Lokaltermin in Berlin mit Tiefensee nichts. Anders als bei Oettingers teuren Medienveranstaltungen, durften Leute wie der LBBW-Chef Jaschinski oder gar Alfred Biolek und

vcd aktiv

Ersatzbus Linie 15E – Fahrgäste nicht informiert

Auf Protest von Fahrgästen, die vergeblich auf den Ersatzbus für die Linie 15 zwischen Ruhbank und Heidhofstraße warteten, wies der VCD-KV Stuttgart in einer Presseerklärung auf die mangelhafte Informationspolitik der SSB und die eingeschränkten Betriebszeiten des Ersatzbusses hin.

Von Christoph Link

Fuhr die Straßenbahnlinie 15 zu den üblichen Betriebszeiten von ca. 5 bis 24 Uhr ab Ruhbank, wird der Ersatzbus 15E nur noch Mo – Fr von 6:50 bis 18:40 Uhr eingesetzt. Die Verbindung zwischen Ruhbank und Gerokruhe wird in den Randzeiten und am Wochenende damit einfach gestrichen.

Harald Schmidt dort nicht erscheinen. Vielleicht hätte der Vorstandsvorsitzende der Landesbank ja helfen können, Spaß hat das Gespräch Oettinger wohl nicht gemacht. Tiefensee, übrigens ehemaliger Bürgermeister von Leipzig, das seinen größten Kopfbahnhof Europas nicht vergraben, sondern für weit weniger Geld renoviert und modernisiert hat, sprach deutliche Worte. Das Projekt „Stuttgart 21“ müsse wirtschaftlich sein sowie finanziert werden können und er trennte den Umbau des Stuttgarter Hauptbahnhofs in einen unterirdischen Durchgangsbahnhof klar von der Neubaustrecke Stuttgart – Ulm. Letztere erachtete er als sinnvolle Investition. Die groß angekündigte endgültige Entscheidung, das Ja zu „Stuttgart 21“, wurde also zum x-ten Mal verschoben.

Oettinger reagierte darauf wie manch einer damals im Sandkasten, obwohl man beim Sandeln wohl kaum so etwas wie „Wenn Du mir Deine Form nicht gibst, mach' ich meine kaputt!“ geschrien hätte: Er ließ die Stuttgarter Presse schreiben, dass er kein Geld gebe für die Neubaustrecke – die ihm bekanntlich so wichtig ist als Teil der Hochgeschwindigkeitsmagistrale Paris – Budapest – wenn er seinen Kellerbahnhof nicht kriege. Ohne Worte.

Vielleicht helfen folgende Fragen den Verantwortlichen, sich endlich wieder mit Alternativen zu befassen: (1) Warum kommt München mit seinen Kopfbahnhof wunderbar zurecht, obwohl es auch an der bedeutenden europäischen Magistrale liegt? (2) Schlossen die ICE, die Stuttgart seit ihrer Einführung 1991 stündlich bedienen, bisher die Stadt nicht

an den Hochgeschwindigkeitsverkehr an? Wird die DB AG einen Halt für die zu 80 % in Stuttgart ankommenden und abfahrenden Fernverkehrsreisenden streichen, wenn der Kopfbahnhof als solcher bleibt? (3) Sind Umfragen, die „Stuttgart 21“ und Neubaustrecke in einen Topf werfen, unter Bürgern, die teilweise von beiden Projekten nichts gehört haben oder dazu keinen Bezug haben, aussagekräftig?

Anstelle einseitiger Propaganda mit Schlagworten und schönen, nicht mehr aktuellen Computeranimationen sind endlich ehrliche Informationen gefragt – auch über die machbaren Alternativen – als Voraussetzung für einen überfälligen Bürgerentscheid.

Könnte es sein, dass die Herren Schuster und Oettinger, und alle die mit ihnen lachten, den Berufssatiriker Harald Schmidt falsch verstanden haben? Sein „Unterstützerspruch“ mit erhobenem Zeigefinger hörte sich an wie: „Stuttgart 21, unter-irr-disch in die Zukunft“.

Es lebe die Alternative!

- www.vcd-bw.de/themen/s21/kopfbahnhof21
- volker@vcd-stuttgart.de

Neuigkeiten aus dem Fahrgastbeirat

Von Axel Heumann

• Fahrpreise:

Neben der leidigen Tarifsteigerung um ca. 3,5 % gibt es folgendes zu berichten:

Der Kindertarif gilt bis 14 Jahre und beträgt nun höchstens 50 % der Normaltarifs.

Mit dem Kindertarif können Nutzer des Seniorentickets künftig vor 9:00 Uhr die Verkehrsmittel nutzen. Die Anfrage, dies auf übrige Kunden bei Fahrten außerhalb des Geltungsbereiches ihres Verbundpasses auszudehnen, wurde abgelehnt. Wir bleiben dran!

• Fahrräder:

Die Fahrradmitnahme in Bussen einiger Linien der END bleibt weiterhin möglich. Die ungenügende Information vor Ort sowie in und an den betreffenden Bussen soll verbessert werden.

• Sonstiges:

Am 6. Mai 2007 findet der „Ereignistag Remstalroute bis Aalen“ statt: Für diesen Tag gilt die VVS-Tageskarte auf der gesamten Remstalroute.

Anfragen an:

- axel@vcd-stuttgart.de
- Tel: 0711 / 612515 (AB)

vcd aktiv

Erste Fahrrad-Aktionstage durch das Radforum Stuttgart

Das im letzten Jahr ins Leben gerufene Radforum Stuttgart hat sich die Förderung des Radverkehrs zur Aufgabe gemacht. Zu den ersten Erfolgen gehören die 2006 gestarteten Stuttgarter Radaktionstage.

Von Christoph Link

Das Stuttgarter Radforum – organisatorische Weiterführung des Runden Tisches zur Förderung des Radverkehrs – hat sich vergangenen Juli und Oktober schon zweimal unter Vorsitz von Bürgermeister Hahn getroffen. Dazwischen, am 16./17. September 2006, fanden die 1. Stuttgarter Fahrrad-Aktionstage statt, die aus dem Radforum hervorgegangen sind und an dem sich auch der VCD-Kreisverband Stuttgart mit einem Informationsstand beteiligt hat.

1. Fahrrad-Aktionstage

Weiter vertreten waren auch der ADFC, ACE, die Naturfreunde, das Stadtvermessungsamt und das Stuttgarter Verkehrsamt, sowie zur musikalischen Unterhaltung die vom VCD-Jubiläumfest bekannte Gruppe „3-of-us“. Sowohl von

Seiten der Besucher als auch von den beteiligten Organisationen wurde das von heiterem Wetter begleitete „Sattelfest“ durchweg gelobt. Auch die lokale Presse berichtete sehr positiv darüber.

Drei Arbeitskreise

Im Stuttgarter Radforum haben sich drei Arbeitskreise gebildet, welche die inhaltliche Arbeit weiterführen: Der AK 1 beschäftigt sich mit dem Themenbereich „Radverkehrskonzept und Radinfrastruktur“, der AK 2 mit „Sicherheit und Schülerradverkehr“ und der AK 3 mit „Öffentlichkeitsarbeit, Gesundheit und Tourismus“.

Ein wichtiges Thema ist die Einbindung des Radforums in das Verkehrsentwicklungskonzept (VEK), das für die Stadt Stuttgart erstellt werden soll. Ein Baustein des VEK ist das Radverkehrskonzept, dessen Erarbeitung durch ein externes



Büro erfolgt. Zwischen diesem Planungsbüro und dem Radforum ist eine enge Verknüpfung vorgesehen, sowie die Möglichkeit, Vorschläge einzubringen.

gleitung der Events im nächsten Jahr, wie Rad-WM und die Radaktionstage am 12./13. Mai 2007, findet schwerpunktmäßig im AK 3 statt.

Mitmachen erwünscht!

Der VCD unterstützt und begleitet die Arbeit des Radforums, und sieht das Radfahren als wesentlichen Teil einer ökologischen Verkehrskultur an. Angesichts der Aktualität und der vielen anstehenden Aufgaben fänden wir es ganz wichtig, uns personell noch mehr zu engagieren. Deshalb der Aufruf an alle Radfahrer im VCD, die sich hier gerne einbringen möchten: Meldet Euch beim Vorstand unter der angegebenen Telefonnummer oder e-mail:

- Christoph Link, Tel. 0711/6993756
- christoph@vcd-stuttgart.de



vcd aktiv

Einladung zu Kolping-Wandersonntagen

Die Kolpingsfamilie Stuttgart-Zentral hat eine offene Wandergruppe, die einmal monatlich sonntags eine geführte Wanderung in der näheren oder weiteren Umgebung durchführt.

Von Franz Geser

An den offenen Kolping-Wanderungen können alle teilnehmen, die sich die angekündigte Wanderstrecke zutrauen und rechtzeitig am Treffpunkt (meist am Hauptbahnhof) sind. Wer für Hin- und Rückfahrt noch einen Fahrschein benötigt, kann sich an den Gruppen-Tageskarten (VVS, Baden-Württemberg-Ticket) beteiligen.

Die reine Wanderzeit beträgt in der Regel drei bis über fünf Stunden (evtl.

Abkürzungen möglich). Meist machen wir dazwischen zwei Stunden Mittagsrast in einer Gaststätte, manchmal auch Rucksackvesper im Freien. Kinder können gut mit, sofern sie (und ihre Begleiter!) Wandern in der Gruppe gewohnt sind.

Aktuelle Termine

Der nächste Wandersonntag ist am 14. Januar 2007 mit Treffpunkt Haltestelle Sillenbuch um 9:45 Uhr nach Scharnhausen (Vulkan) und zurück; Abkürzungsmöglichkeiten mit der U7 von Ruit oder Heumaden. Am 4. Februar ist Treffpunkt um 8:45 Uhr im Bahnhof Feuerbach, Fahrt mit Geheimbussverbindung (in Fahrplanauskünften nicht existent) nach Enzweihingen und Wanderung nach Höfingen. Am 11. oder 18. März machen wir eine Rundwanderung ab Vaihin-

gen/Enz mit Treffpunkt Hauptbahnhof, Schalterhalle (Uhrzeit noch nicht bekannt). Am 1. oder 15. April fahren wir nach Karlsruhe, dort weiter mit der Turmbergbahn (erste Standseilbahn in Deutschland) und wandern zu einem Ort an der S11; Treffpunkt ist 8:40 Uhr Hauptbahnhof Stuttgart, Schalterhalle.

Weitere Informationen

Die Ankündigung der Wanderungen erfolgt im KOLPINGBLÄTTLE, oder im Internet unter: www.kolping-stuttgart.de. Eine Zusendung per Post, auch regelmäßig (Spende als Kostenersatz erbeten), bitte beim Vorsitzenden Bernhard Borrmann (Tel.: 07141/862396) veranlassen. Weitere Info-Möglichkeit bei mir:

- Franz Geser, Tel.: 0711/338310
- geser@vcd-stuttgart.de